

Auf dem Oberkircher Brennersteig

Auf 14 Kilometer verläuft der Brennersteig rund um das Hesselbacher Tal in Oberkirch, vorbei am Geigerskopfturm mit herrlichen Ausblicken auf die Schwarzwaldhöhen und ins Rheintal bis zu den gegenüberliegenden Vogesen.

Der Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler hatte zu einer Tageswanderung auf diesem aussichtsreichen, reizvollen Wanderweg eingeladen. Der Blick auf die abendliche Wetterkarte war dann auch sehr erfreulich. Nach den nasskalten Vortagen hatte sich ein Hoch angekündigt, Petrus hatte dann auch allerbeste Laune an diesem goldenen Oktobertag.

Die von den Wanderführerinnen Angelika Lieb und Gisela Blum bestens vorbereitete Tour begann im rebenumkränzten Weindorf Hesselbach. Angelika begrüßte die 25 Teilnehmer am Wanderparkplatz. Weinberge und Obstbäume säumten den Wanderweg als man hinaufstieg auf die Alpersbacher Höhe, einem ersten schönen Aussichtspunkt. Zuvor hatten sich die Wanderer am ersten von vielen Schnapsbrunnen mit Hochprozentigem aus eigener Herstellung gestärkt.

Durch ganze Wälder von Esskastanien, hier „Keschten“ genannt, führte der gut beschilderte Qualitätswanderweg zum Köbelesberghof. Aus der Ferne grüßte der Geigerskopf herüber, dort wollten wir hinauf, was dann auch nach einem etwas schweißtreibenden Aufstieg gelang. Die Aufstiegsanstrengungen wurden mit einer prächtigen Aussicht ins Rheintal bis zu den gegenüberliegenden Vogesen vom 20 Meter hohen, stählernen Aussichtsturm belohnt. Nach längerer Rast in der wärmenden Herbstsonne schulterten wir unsere Rucksäcke und erreichten über die Schafshöhe die Wegespinne Bildeiche. Große Gehege mitten im Wald erweckten nun unsere Aufmerksamkeit. Sie gehören zum Hofgut Silva, einem Schweinezuchtbetrieb mit externer Freilandhaltung.

Am Heuberger Eck wechselt der Brennersteig auf den Kandelhöhenweg. Gegen eine Kaffee- bzw. Bierpause im Waldhotel Grüner Baum in Ödsbach hatte niemand etwas einzuwenden und so unterbrachen wir unsere Wandertour in dem gut geführten Lokal.

Nun war es nicht mehr weit bis zur Schlusseinkehr im Hesselbacher Hof. Das Vesperbüffet ließ dann auch keinerlei Wünsche offen und so beschlossen wir unseren von der Sonne verwöhnten Wandertag.

Allen hat es gut gefallen, in einer Landschaft grad zum Verlieben. Man wird sich diese Ecke merken müssen. Eine Wiederkehr ist nicht ausgeschlossen. Kompliment an unsere Wanderführerinnen Angelika und Gisela.

Es war ganz einfach Spitze!